

Heilklimatischer Kurort
Kneippkurort

STADT DAUN · 54542 Daun / Vulkaneifel · Postfach 1140



Ortsbezirk Steinborn - Der Ortsvorsteher -

25. August 2014

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsbeirats des Stadtteils Daun-Steinborn vom Montag, dem 25.08.2014, im Bürgerhaus "Alte Schule".

gez. Hermann Gehrman
- Ortsvorsteher -

gez. Michael Luxemburger
- Schriftführer -

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Ortsvorsteher Hermann Gehrman die

Ortsbeiratsmitglieder:

Freres, Thomas
Hommelsen, Leo
Luxemburger, Michael
Schettler, Udo

Es fehlt: Högner, Oliver

Der Ortsvorsteher eröffnet um 19⁰⁰ Uhr die Sitzung und begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder.

Er stellt mit Zustimmung der Ortsbeiratsmitglieder fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Wegen ihres Bezugs zu den Bedarfsanmeldungen im Haushalt 2015 werden die Informationen des Ortsvorstehers auf dessen Wunsch abweichend von der Tagesordnung auf den Punkt 3 vorgezogen.

Zum Schriftführer wird Michael Luxemburger bestellt.

I. Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

2. Genehmigung der Niederschrift zur Ortsbeiratssitzung vom 31.07.2014

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3. Informationen des Ortsvorstehers

- a) Die Auswertung der im April 2014 durchgeführten Geschwindigkeitsmessung im Tempo 30 Bereich der Ortsdurchfahrt aus Fahrtrichtung Kirchweiler hat ergeben, dass in einem Monat ca. 146.000 Fahrzeuge den Ort aus dieser Richtung durchfahren. Ca. 70% der gemessenen Fahrzeuge fuhren schneller als die erlaubten 30 km/h.
- b) Der Stadt liegt ein Angebot der Fa. Inexio für die Breitbandverkabelung zur Versorgung des Stadtteils Steinborn mit schnellem Internet vor.
Unter der Bedingung, dass der Ausbau gleichzeitig mit dem Stadtteil Neunkirchen erfolgt, beläuft sich der Kostenanteil für Steinborn auf € 30.000,--. Der Anschluss kann durch die Anbindung an die „Herkulesleitung“ der Bundeswehr realisiert werden.
Eine Förderung der Maßnahme ist allerdings nur möglich, wenn die durchschnittliche Geschwindigkeit für den Download nicht mehr als 2 Mbit/sec beträgt. Gemäß einem Gutachten des TÜV verfügen aber 95% der in Steinborn ans Internet angeschlossenen Haushalte über eine Downloadgeschwindigkeit größer als 2 Mbit/sec, so dass derzeit eine Förderungsmaßnahme durch das Land nicht möglich ist.
- c) Der Aufwand für das Betreiben des Grüngutplatzes ist durch die Gemeindemitarbeiter des Stadtteils Steinborn aufgrund der anfallenden Mengen und mangels geeigneter Maschinen nicht mehr zu leisten. Zudem ist der Platz abfallrechtlich nicht genehmigt und wird durch die zuständige Stelle der Kreisverwaltung nur geduldet.
Die Kosten für die Abfuhr und das Shreddern des abgelagerten Grünguts durch den Maschinenring würden sich auf ca. € 3.000,-- pro Jahr belaufen.
Der Ortsvorsteher schlägt vor, in einem ersten Schritt den Platz durch einen Zaun einzufassen und nur noch zu festgelegten Zeiten zu öffnen, um die abgelagerten Mengen besser kontrollieren zu können. Die Arbeiten für den Betrieb des Platzes sollen durch den städtischen Bauhof ausgeführt werden.

4. Anträge für den Nachtragshaushalt 2014

Die Kosten für die Umzäunung des Grüngutplatzes sollen durch die Verwaltung ermittelt und in den Nachtragshaushalt eingestellt werden.

5. Erstellung der Haushalts-Planentwürfe für das HH-Jahr 2015

- a) Verwaltungshaushalt
Es sollen die gleichen Ansätze wie 2014 eingebracht werden.
- b) Investitionshaushalt
Für eine permanente Geschwindigkeitsanzeigetafel vor der Engstelle der Ortsdurchfahrt aus Fahrtrichtung Kirchweiler soll ein Betrag von € 2.000 in den Haushalt 2015 eingebracht werden.

6. Verschiedenes – Anregungen – Wünsche

- a) Ortsbeirat Udo Schettler hält es für sinnvoll, am Bolzplatz ein zweites Fangnetz hinter dem Tor in Richtung Anwesen Scheid anzubringen. Er wird mit der Ermittlung der Kosten beauftragt. Der Ortsvorsteher geht davon aus, dass der im Haushalt 2014 vorhandene Restbetrag in der entsprechenden Position zur Kostendeckung ausreichend ist.
- b) Es sind noch einige Wirtschaftswege auszubessern. Falls der noch vorhandene Splitt dafür nicht ausreicht, soll weiteres Füllmaterial beschafft werden. Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2014 noch vorhanden.

Ende der öffentlichen Sitzung um 21:00 Uhr